



**Nebenzeichnung**  
1. Änderung gem. § 13 B Bau G  
Grenze des Änderungsbereiches

Der Rat der Stadt Gladbeck hat in der Nebenzeichnung angelegte 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 10a vom 13. 1. 1970 gem. § 18 B Bau G vom 23. Juni 1960 (BGBl. I S. 341) als Sitzung beschlossen.

Gladbeck, den 2. 6. 1972

Der Oberbürgermeister (Kalinowski) und Bürgermeister (Hanschlegger) sind durch den Stadtbaumeister (Dr. Hahn) vertreten.

Die 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 10a sowie die öffentliche Auslegung dieser Änderung sind gemäß § 12 B Bau G vom 23. Juni 1960 (BGBl. I S. 341) im Amtsblatt Nr. 14 der Stadt Gladbeck vom 1. 5. 1970 öffentlich bekanntgemacht worden.

Gladbeck, den 2. 6. 1972

Der Oberbürgermeister (Kalinowski) und Bürgermeister (Hanschlegger) sind durch den Stadtbaumeister (Dr. Hahn) vertreten.

Stadtbaurat (Dr. Hahn)

Stadtbaurat (Dr. Hahn)

Stadtbaurat (Dr. Hahn)

Stadtbaurat (Dr. Hahn)

FL.75  
Ersetzt durch 4. Änderung siehe Amtsblatt Nr. 1/10 vom 12.01.2010  
Ersetzt durch 4. Änderung siehe Amtsblatt Nr. 25/19 vom 19.12.2019

FL.68  
Aufgehoben durch Bebauungsplan 178 s. Amtsblatt 15/21 vom 13.10.2021  
3. Änderung ersetzt durch die 5. Änderung am 08.05.2012 s. Amtsblatt 09/12  
Aufgehoben durch die 2. Änderung laut Bekanntmachung im Amtsblatt 4/87 vom 26.02.87

Die kartographische Darstellung des gegenwärtigen Zustandes, sowie die Darstellung der neuen städtebaulichen Planung Gladbeck, den 8. April 1965

Der Rat der Stadt Gladbeck hat diesen Bebauungsplan-Entwurf und seine öffentliche Auslegung gem. § 2 (6) des Bundesbaugesetzes vom 23. Juni 1960 (BGBl. I S. 341) am 2. Juni 1965 beschlossen.  
Gladbeck, den 14. Januar 1966

Zu diesem Plan gehört die gutachterliche Äußerung des Verbandesausschusses des Stiefingervereins Ruhrkohlenbezirk vom 16. Mai 1965  
A. Z. 1/1965  
Essen, den 17. Mai 1965  
Der Verbandsdirektor i. A. Schmidt-Casdorf

Die Genehmigung des Bebauungsplanes durch die Landesbaubehörde Ruhr sowie die öffentliche Auslegung des Planes mit Begründung sind gemäß § 12 B Bau G vom 23. Juni 1960 (BGBl. I S. 341) im Amtsblatt Nr. 14 der Stadt Gladbeck vom 15. 2. 1967 öffentlich bekanntgemacht worden.  
Der Oberbürgermeister Gladbeck, den 14. 2. 1967 i. V.

Städt. Oberverm. Rat (Dietz)  
Stadtbaurat (Dr. Hahn)  
Oberbürgermeister (Kalinowski)  
Bürgermeister (Hanschlegger)  
Der Oberbürgermeister i. V. Gladbeck, den 20. 7. 1966

Der Rat der Stadt Gladbeck hat diesen Bebauungsplan am 25. 5. 1966 gemäß § 10 des B. Bau G. vom 23. Juni 1960 (BGBl. I S. 341) als Sitzung beschlossen.  
Gladbeck, den 22. 7. 1966

Gemäß § 11 des B. Bau G. vom 23. Juni 1960 (BGBl. I S. 341) ist dieser Plan mit Vfg. vom 22. 05. 1966 Az. 1 B 2-125/6 (Gladbeck 10a) genehmigt worden.  
Landesbaubehörde Ruhr i. A. Reisinger  
Obervermessungs- und Abwassertechnik (Reisinger)

Der Rat der Stadt Gladbeck beschloß in seiner Sitzung am 30. Januar 1967 den Bebauungsplan Nr. 10a nach Maßgabe der Auflagen der Landesbaubehörde Ruhr vom 27.01.1966 zu ändern.  
Gladbeck, den 10. Februar 1967  
Oberbürgermeister (Kalinowski)  
Bürgermeister (Hanschlegger)

- Vorhandener Zustand**
- Offentl. Gebäude
  - Wohngeb. m. Zahl d. Vollgesch. u. Haus-Nr.
  - Wohngebäude m. Durchfahrt
  - Wirtschafts- und Industriegebäude
  - Offene Halle
  - Bordsteine
  - Sonstige Begrenzung v. Fahr- u. Wegen
  - Straßenbahn
  - Abwassersech
  - Baum
  - Höhe über NN (Aufg. : 1960)

- Festsetzungen**  
Art und Maß der baulichen Nutzung
- WR Kleinsiedlungsgebiete
  - WR Reine Wohngebiete
  - WA Allgem. Wohngebiete
  - Mischgebiete
  - Kerngebiete
  - Gewerbegebiete
  - Industriegebiete
  - Wochenendwohngebiete
  - SO Sondergebiete
- 04 Grundflächenzahl  
07 Geschollflächenzahl  
30 Baumstanzahl

- Bauweise, Baulinien, Baugrenzen**
- Offene Bauweise
  - Geschlossene Bauweise
  - Baulinie
  - Baugrenze
  - Einrichtung
  - Satteldach
  - 30° Neigung
  - Fl
- Bauliche Anlagen u. Einrichtungen f. d. Gemeinbedarf**
- Verwaltungsgebäude
  - Kinderstanzplätze
  - Schule
  - Kirche
  - Krankenhause
  - Jugendheim
  - Post
  - Substanzraum

- Flächen**
- Offentl. Verkehrsflächen
  - Private Verkehrsflächen
  - Offentl. Parkflächen
  - Flächen f. Versorgungsanlagen (z. B. Umkleekabinen)
  - Grünflächen
  - Parkanlage
  - Sportplatz
  - Freizeidat
  - Flächen f. d. Landwirtschaft
  - Flächen f. d. Forstwirtschaft
  - Flächen f. Land- od. Forstwirtschaft
  - Belastungsflächen
  - Stellplätze
  - Garagen
  - Gemeinschaftsstellplätze
  - Gemeinschaftsgaragen

- Begrenzungen**
- Begrenzung öffentl. Verkehrsflächen
  - Begrenzung priv. Verkehrs- und Grünflächen
  - Abgrenzung unterschiedlicher Nutzung
  - Abgrenzung d. räumlichen Geltungsbereiches d. Bebauungsplanes
- Sonstiges**
- Zu erhaltende Bäume
  - Anzupflanzende Bäume
  - Höhe über NN

In übrigen sind die Karten- und Planzeichen der Zeichenschraff für Katasterkarten und Vermessungspläne in NW (Zeichenschraff) vom 1. Juli 1964 und der Verordnung über die Ausarbeitung der Bauleitpläne sowie über die Darstellung des Planinhalts (Planzeichenerordnung) vom 19. Januar 1965 angewendet.

- Nachrichtliche Darstellung**
- Grenzen v. Verbandgrünflächen
  - Grenzen gepfl. Fahr- und Wege
  - Vorgesehene Flurstücksgrenze
  - Fahrbahnbeche
  - Gepflante Gebäude
  - Gepfl. Abwassersech

**Stadt Gladbeck**  
**Bebauungsplan Nr. 10a**  
bestehend aus 1 Blatt zeichnerischen Festsetzungen und 3 Blatt textlichen Festsetzungen.  
Zu diesem Bebauungsplan gehört ein Grundstücks- u. Eigentumsverzeichnis.  
Gebiet: Kiebitzheide -, Ulmenstraße  
Maßstab 1:1000